

Franckesche Stiftungen zu Halle

Trifolium Rieschianum, oder Blumen eines lieblichen Geruchs von einem gewesenen Gärtner des Herrn am Boden-See

Riesch, Bonaventura

Nürnberg, 1751

VD18 12346845

Votum.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190149



allerbesten Gebetes vernehmen, wie wir in Krankheiten und Todes, Gefahr beten sollen.

I. Den Eingang und Anfang des Vater Unfers.

II. Die sieben Bitten, und

III. Den Beschluß.

Votum.

So will ich nun befehlen Dir
 Mein Seel in deine Hände:
 Ach! treuer GOTT steh vest bey mir,
 dein'n Geist nicht von mir wende,
 Und wenn ich nimmer reden kann,
 So nimm mein letztes Seufzen an,
 Durch JESUM Christum, AMEN.

Abhandlung.

Sir sind zwar, ihr Herzliefste! jezt alle
 Gott lob gesund, wir wissen aber nicht,
 wie bald es sich mit uns ändern möchte,
 daß wir uns auf das Bette niederlegen, und die
 Todes-Post hören müßten: Bestelle dein Haus,
 denn du wirst sterben, und nicht lebendig bleiben.
 Da